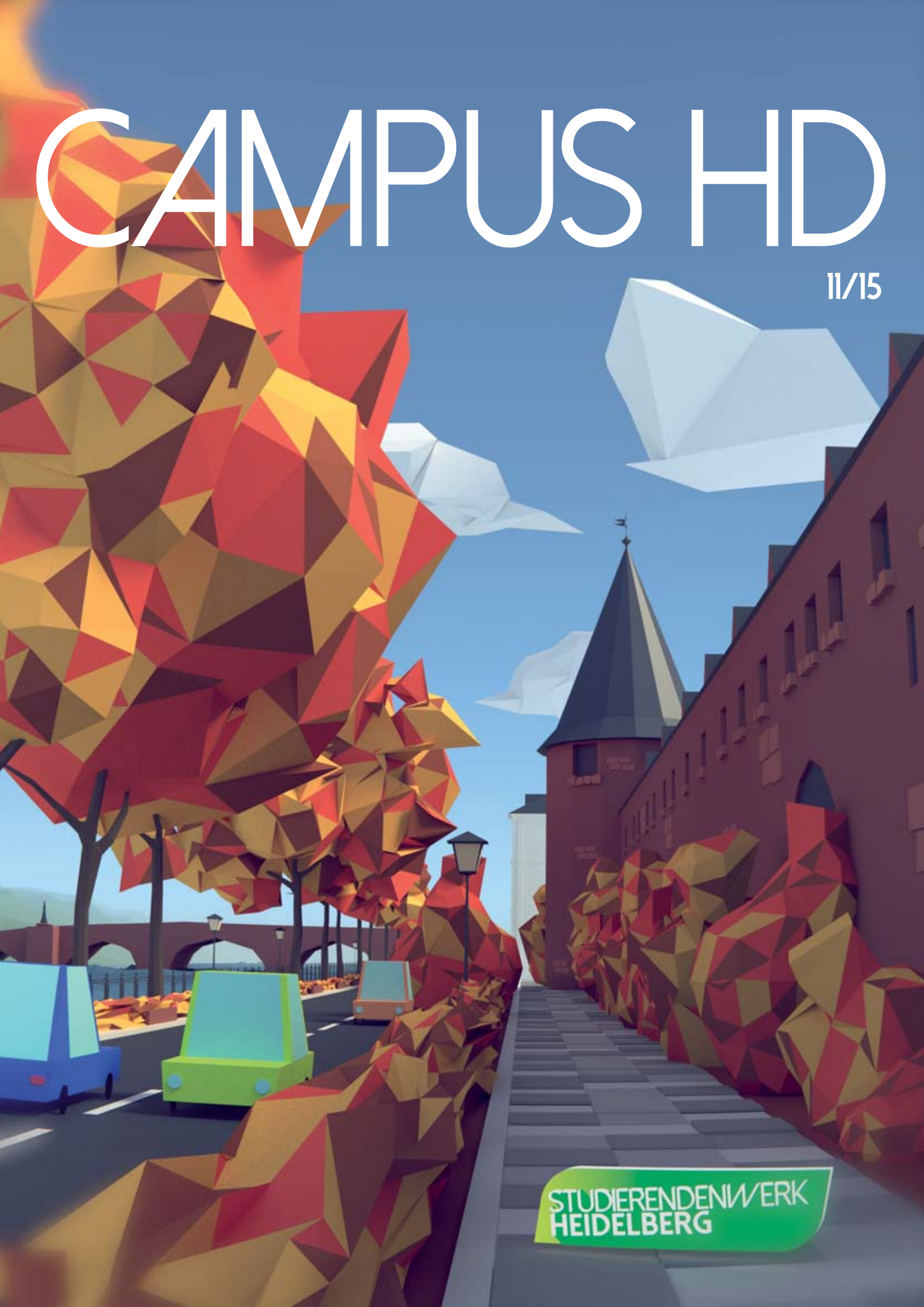


CAMPUS HD

11/15



STUDIERENDENWERK
HEIDELBERG

So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG

Allgemeine Auskunft

Tel.: 06221 54-5400
 Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Fr 8.00 - 13.00 Uhr
 E-Mail: info@stw.uni-heidelberg.de

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 15.00 Uhr

InfoCafé International – ICI

Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
 Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS)

Gartenstraße 2
 Tel.: 06221 54-3750
 E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
 Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
 Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde: Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr
 (Anmeldung vor Ort zwischen 10.30 - 11.00 Uhr)

Online-Beratung (PBS)

Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung in der PBS

Sprechstunden ohne Voranmeldung:

Di + Mi: 11.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 06221 54-3758

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG, Zi. 004
 Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marstallhof 1, EG, Zi. 004
 Tel.: 06221 54-3498
 E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
 Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
 Tel.: 06221 54-2706
 E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
 Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel.: 06221 54-5404
 Fax: 06221 54-3524
 E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
 Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Ausführliche BAföG-Beratung im ICI
 in der Zentralmensa (INF 304)
 Mo 8.00 - 16.00 Uhr

Studienkredit

Tel.: 06221 54-3734
 E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
 Mo - Fr 9.30 - 11.30 Uhr, Mi 12.30 - 15.30 Uhr

RAUMVERGABE

Bianca Fasiello
 Tel.: 06221 54-2657
 E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

AKTION GÜLTIG AB 04.11.2015

ENDSPURT 2015



Dein Ziel erreichst Du mit uns!

- ✓ **JETZT STARTEN – AB 2016 ZAHLEN**
- ✓ Bis zu 8 Wochen beitragsfrei trainieren
- ✓ Neue flexible Tarife – individuelle Laufzeiten

 **PFITZENMEIER**
 Fitness since 1978



Liebe Studentinnen und Studenten,

das Semester hat Sie wieder alle fest im Griff, und ich hoffe, dass Sie einen angenehmen Start hatten. Wenn Sie Hilfe benötigen, können Sie jederzeit auf das Beratungsangebot des Studierendenwerks Heidelberg zurückgreifen.

Bei Unistress, Prüfungsängsten und Beziehungsproblemen steht Ihnen die Psychosoziale Beratung für Studierende stets offen. Kompetente Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen helfen Ihnen hier mit Rat und Tat. Bei finanziellen Nöten, Fragen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, zu Schwangerschaft oder ganz allgemein zur Lebensplanung unterstützt Sie die Sozialberatung. Und sollten Sie einmal einen juristischen Rat benötigen, schauen Sie einfach bei der Rechtsberatung vorbei.

Aber auch darüber hinaus bieten wir Ihnen im kalten November viele spannende Veranstaltungen, um Ihnen im Hochschulalltag ein wenig Abwechslung zu bieten. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Genießen Sie die Herbstzeit,

Ihre

Ulrike Leiblein

Geschäftsführerin des Studierendenwerks Heidelberg

Inhalt

02/03/einstieg

So erreichen Sie uns ...

Editorial | Inhalt | Impressum

04/05/06/servicezeit

Campus HD trifft ... Björn Moschinski

Vegan Taste Week | AG Tierethik

Vegan in Heidelberg | theatercampus

Unsere Hausmeister stellen sich vor: Wolfgang Refior

Studienfinanzierung

Neubau einer neuen Studierendenwerks-Kita

07/lesezeit

Buchtipp: Ray Bradbury: Fahrenheit 451

Filmtipps der Redaktion

08/09/10/11/mahlzeit

Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Der Speiseplan für November

Latin-Brunch

Kulinarische Sprechstunde mit Arnold Neveling

Plätzchenbacken in der Mensa

Die Mensa-Specials | Öffnungszeiten

12/13/auszeit

Events im Café Botanik

Latin-Week des Studierendenwerks Heidelberg

Poetry Slam | Internationales Sprachcafé

LiveBühne | PianoCafé | Nachtflohmarkt

Veranstaltungen im November

14/redezeit

Die Umfrage: „Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“

Kolumne: Die Wunderdiät

Impressum Campus HD

Ausgabe 11/15, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studierendenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studierendenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Melanie Böttche (elm), Paul Heeren (hee), Christina Hermann (chr), Felicitas Lachmayr (fel), Angelika Mandzel (ika), Claire Müller (cfm), Rachel Peters (rp), Anja Riedel (ari), Jessica Walterscheid (jwa), Heike Wittneben (hwi) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studierendenwerk Heidelberg (Titel, Seiten 3, 13), @ Sandra Gärtner- FoodFotografen.de (Seite 4), istockphoto.com (Seite 7), Jessica Walterscheid (jwa) (Seite 6), Felicitas Lachmayr (fel) (Seite 8), fotolia.com @ Simages (Seite 8), Heike Wittneben (hwi) (Seite 14) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studierendenwerks Heidelberg kostenlos verteilt.

Campus HD trifft ... Björn Moschinski

Bereits zum dritten Mal ist Björn Moschinski zu Gast beim Studierendenwerk Heidelberg. Er ist der wohl bekannteste vegane Koch Deutschlands, der mit seinen Kochbüchern nicht nur FleischesserInnen die vegane Küche näher bringt, sondern in Kooperation mit der Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt auch Kochschulungen für Großküchen anbietet. Am 2. und 3. November ist er zu Gast in Heilbronn, um gemeinsam mit dem Mensa-Team rein pflanzlich zu kochen. Campus HD hat sich mit ihm über die vegane Lebensweise unterhalten.



Björn Moschinski

Herr Moschinski, zu Beginn erst einmal die recht banale Frage: Aus welchen Gründen sind Sie Veganer?

Aus rein ethischen Gründen. Ich realisierte vor über 20 Jahren, was der Konsum von Fleisch für die Tiere bedeutet.

Sehen Sie es als Luxus an, vegan zu essen beziehungsweise zu kochen?

Nein, absolut nicht. Für mich ist die vegane Ernährung die natürliche Ernährungsweise von uns Menschen. Bis vor wenigen Jahren war es eher kompliziert, sich vegan zu ernähren, da es kaum Bezugsquellen für vegane Rohstoffe gab. Dies hat sich aber extrem geändert, und eine vegane Ernährungsweise ist nun für jede und jeden realisierbar.

Ist es Ihrer Ansicht nach gesünder, vegan zu essen? Würden Sie sagen, dass es der körperlichen Fitness dient? Und welche Tipps haben Sie speziell für vegane Sportlerinnen und Sportler?

Im Vergleich zur Mischkost ist die vegane Ernährungsweise gesünder, da auf problematische Rohstoffe wie zum Beispiel Milch, Fleisch und Ei verzichtet wird. Aber sich vegan zu ernähren bedeutet nicht, dass es zwangsläufig gesund sein muss. Auch wird man nur durch die vegane Lebensweise nicht abnehmen. Gerade wenn man als Mischköstler eine einseitige Ernährung genossen hat, wird es mit dem Schritt zur veganen Ernährung schwierig werden, diese Gewohnheiten aufzubrechen. Es gibt auch vegane Chips, Cola, Süßigkeiten, Fastfood, Dosenfutter und vieles mehr, das in großen Mengen nicht gesund ist. Was aber zu beobachten ist, ist die Tatsache, dass sich die veganen Menschen mehr und mehr mit ihren Lebensmitteln auseinandersetzen und beginnen, den Konsum zu überdenken. Dies hat auf jeden Fall positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Ich finde, Sport hilft der Fitness, und die vegane Lebensweise wirkt sehr positiv auf diesen Prozess ein.

Sie werden nun am 2. November in Heilbronn eine Schulung zum veganen Kochen für die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie geben und waren in den vergangenen Jahren bereits in der Zentralmensa und der zeughaus-Mensa in Heidelberg. Warum bringen Sie Großküchen das vegane Kochen bei?

Der Grund ist ganz einfach: Großküchen müssen veganes Essen umsetzen, da immer mehr Studierende vegan leben. Aber leider werden sie oft von dem Angebot der Großküchen enttäuscht. Ich kann diese Problematik verstehen, da die Köche in der Gemeinschaftsverpflegung immer die neusten Food Trends umsetzen müssen, heute mexikanisch, morgen asiatisch. Viele wissen aber nicht wie beziehungsweise was sie vegan kochen sollen – und auch nicht warum. Oft werden alle tierischen Produkte weggelassen, ohne zu schauen, was es an veganen Möglichkeiten beziehungsweise Rohstoffen gibt. VeganerInnen wollen aber nicht auf den Geschmack, sondern nur auf den Inhalt tierischer Produkte verzichten. In meinen Schulungen versuche ich, Köchinnen und Köche zu motivieren. Ich zeige ihnen, was es für eine Vielfalt in der veganen Küche gibt. Viele sind überrascht, was man alles vegan zubereiten kann. Meist muss man nur Vorurteile und alte Muster aufbrechen, und das geht nur mit guter Qualität und gutem Geschmack.

Haben Sie bereits in anderen Ländern gekocht? Wie ist dort die Reaktion auf die vegane Lebensweise?

Ja, ich habe bereits in anderen europäischen Ländern gekocht, nämlich in Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Am Anfang war die Reaktion meist verhalten, aber nach der Schulung sind viele KöchInnen – und auch KonsumentInnen – positiv überrascht. Sie erwarten nicht den Geschmack und die Konsistenz, die sie bis dato nur von tierischen Produkten kannten. Aber auch in anderen Ländern ist es kein Problem, vegan zu essen. In den asiatischen Ländern gibt es zum Beispiel eine große pflanzliche Küche, man muss sich nur damit auseinandersetzen.

Viele behaupten, der Veganismus sei umweltfreundlich. Kritiker sagen jedoch, der starke Gebrauch von Sojaprodukten sei schlecht für die Umwelt beziehungsweise fördere die Abholzung des Regenwaldes. Was entgegnen Sie diesen Kritikern?

Es ist erstaunlich, wie uninformatiert manche sind. Nicht der Veganer ist schuld an der Regenwaldabholzung, sondern der Fleischesser. Im weltweiten Sojahandel gehen circa zwei Prozent in den direkten menschlichen Verzehr und circa drei Prozent in die Industrie. Der Rest wird für Tierfutter, auch in Deutschland, verwendet. Also keineswegs für Veganer. Veganismus ist sehr umweltschonend. Durch den Verzicht auf tierische Produkte produzieren wir kein Methan, kein Lachgas und kein CO₂. Außerdem nutzen wir kein Leder, also auch keine Gerbstoffe, die teilweise umweltschädlich sind.

Wo Sie gerade von Leder sprechen, wie ist es denn mit dem Einkauf von veganer Kleidung? Ist es überhaupt möglich, zu 100 Prozent vegan zu leben?

Vegane Kleidung ist kein Problem. Natürlich trägt man keine hochwertigen Lederschuhe, aber es gibt bereits viele sehr gute vegane Schuhe. Generell ist die Herstellung veganer Produkte noch sehr jung und in vielen auf den ersten Blick veganen Produkten stecken doch noch tierische Inhaltsstoffe. Wir können daher nicht alles wissen und auch nicht alles verhindern. Eine zu 100 Prozent vegane Lebensweise gibt es in unserer heutigen Gesellschaft nicht, aber wir können ohne größeren Aufwand bis zu 95 Prozent vegan leben. Das wird durch Label und Produkthinweise vereinfacht. Um auch die letzten fünf Prozent zu erreichen, müssten wir 90 Prozent unserer Zeit dafür verwenden, alles Tierische auszumachen, und das wäre dann für einen selbst nicht mehr lebenswert. Ich möchte den Menschen nicht sagen, was sie essen sollen. Aber wenn es Produkte gibt, die genauso schmecken und aussehen wie das tierische Original, wieso müssen dann Tiere getötet werden? Und viele stellen mit der Zeit fest, dass die veganen Alternativen genauso gut schmecken. Ich bin mir daher sicher, dass der Veganismus das Fleisch der Zukunft ist, da immer mehr Menschen umdenken.

Denken Sie, Aktionen wie die Vegan Taste Week vom 2. bis zum 7. November fördern, dass sich mehr Menschen mit dem Veganismus beschäftigen?

Ja, wobei nicht unbedingt beschäftigen. Ich denke eher, dass für diejenigen, die sich ohnehin schon mit dem Veganismus auseinandergesetzt haben, der Einstieg erleichtert wird. Denn die Vegan Taste Week zum Beispiel zeigt, wie unkompliziert die vegane Küche ist. Viele denken bei Veganismus nur an Verzicht, aber wenn man sich einmal umgestellt hat, ist es sehr einfach und lecker.

Vielen Dank für das Gespräch.

Wenn ihr auch vegan kochen wollt, dann könnt ihr eines von zwei Kochbüchern von Björn Moschinski gewinnen. Beantwortet einfach die folgende Frage: In wie vielen Ländern hat Björn Moschinski bereits gekocht? Schickt eure Antwort bis zum 8. November 2015 an pr@stw.uni-heidelberg.de. (jwa) ■

Vegan Taste Week



Paprikaschote mit Couscous-Füllung. Sojastreifen in Kokos-Curry-Sauce mit Kaffirblättern. Süßkartoffel-Curry mit Zitronengras. Das sind nur einige der Gerichte, die euch in der Vegan Taste Week in Kooperation mit der Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt vom 2. bis 7. November erwarten. In dieser Woche werden in der Zentralmensa, in der Triplexmensa und in der Mensa Alte PH die vegetarischen Auswahlmenüs und Tagesmenüs vegan sein. Außerdem werden mindestens zwei Hauptgerichte der Free-Flow-Theke in der

zeughaus-Mensa, Triplex-Mensa und der Zentralmensa sowie viele Desserts rein vegan sein. Anlässlich des Weltvegantags am 1. November bringt euch das Studierendenwerk Heidelberg so die vegane Küche näher.

Doch auch außerhalb der Vegan Taste Week könnt ihr bereits regelmäßig vegan essen. So gibt es bereits jetzt bei den Free-Flow-Essen immer ein veganes Gericht, wo ihr zum Beispiel das vegane Geschnetzelte, Chili sin Carne oder die vegane Bolognese probieren könnt. Auch die Salatsaucen und alle Dips zu den veganen Gerichten werden ohne tierische Produkte hergestellt. Stets im aktiven Austausch mit Björn Moschinski – einer der bekanntesten veganen Köche Deutschlands – probiert die Hochschulgastronomie eigenständig neue vegane Rezepte aus. So wird zurzeit zum Beispiel an pflanzlichen Desserts gearbeitet, damit auch da die Vielfalt über Obst hinausgeht. Die Hochschulgastronomie ist am Puls der veganen Zeit und folgt dem Trend bewusst als Alternative. Eine Woche lang versorgt euch unsere Kooperationspartnerin, die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt, mit Rezepten, Einkaufstipps und Hintergrundinfos – und das vollkommen gratis. Meldet euch gleich an: www.vegan-taste-week.de/! (jwa) ■

AG Tierethik an der Uni Heidelberg

Steigende Zahlen von VegetarierInnen und VeganerInnen, viele von ihnen aus ethischer Überzeugung, sind nur der offensichtlichste Beleg für ein gewachsenes gesellschaftliches Bewusstsein für das Wohlergehen von Tieren. Dieser Entwicklung trägt die interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Tierethik (IAT) Rechnung, eine Initiative von Studierenden der Heidelberg und Mannheim, deren Ziel es ist, die Themenbereiche Tierethik und Tierrechte Studierenden und der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.

Ebenso interdisziplinär zusammengewürfelt wie die Gruppe selbst ist auch die Veranstaltungsreihe, die einmal monatlich unter dem Namen Tierethik-Akademie stattfindet und sich Fragen widmet wie: „Gibt es einen moralisch relevanten Unterschied zwischen Menschen und Tieren?“ Wichtig ist der IAT dabei vor allem die streng wissenschaftliche Herangehensweise im Gegensatz zum teils noch sehr emotional geführten ethischen Diskurs in der Öffentlichkeit.

Und natürlich sind Interessierte immer willkommen – unter der E-Mail-Adresse post@ag-tierethik.de kann sich jede/r gerne melden; weitere Informationen gibt es außerdem auf www.ag-tierethik.de. (hee) ■



Vegan in Heidelberg

„Vegan in Heidelberg“ ist ein seit 2013 eingetragener Verein, der sich aktiv für die Förderung des Tierrechtsgedankens einsetzt. Dies soll insbesondere durch das Aufzeigen von Lebensformen verwirklicht werden, die den Tierrechtsgedanken fördern. Der Fokus liegt dabei unter anderem in der Öffentlichkeitsarbeit. Dafür ist der Verein beispielsweise auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt präsent und verkauft dort vegane Weihnachtsbackwaren und nimmt jährlich am „Lebendigen Neckar“ teil; außerdem werden regelmäßig Lesungen und weitere Veranstaltungen zu veganen und Tierrechtsthemen organisiert.

Der Verein ist zudem Mitglied im Heidelberg-Kreis für Klimaschutz und Energie sowie in der Arbeitsgruppe Konsum und Ernährung. Projekt des Vereins im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz ist die „klimafreundliche Gruppenverpflegung“. Ziel dieser Maßnahme ist eine schrittweise Einführung klimafreundlicher, pflanzlicher Mahlzeiten im öffentlichen Verpflegungswesen, also in Mensen, Kantinen, Schulen, Kitas, Heimen und Kliniken, bis 2050 und somit eine deutliche Verbesserung der Klimabilanz Heidelbergs.

Für alle Interessierten findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Restaurant „red“ ein veganer Stammtisch statt, der sich Anfang 2012 etabliert hat und immer neuen Zuwachs findet. Insgesamt möchte der Verein das Bewusstsein für den Veganismus beleben und erfreut sich an öffentlichem Interesse und natürlich neuen Mitgliedern.

Weitere Infos findet ihr unter: www.veganinheidelberg.de (chr) ■



Vegan in Heidelberg e.V.

UNISHOP HEIDELBERG
Augustinergasse 2
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10-16 Uhr
www.unishop.uni-hd.de

Kurse zum
LATINUM + GRAECUM
während der Semesterferien und semesterbegleitend

- für Anfänger und Fortgeschrittene
- soziale Beiträge + Lernmittelfreiheit
- kleine Arbeitsgruppen
- erfahrene Dozenten

HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
69120 Heidelberg, Schröderstr. 22a, Tel.: 45 68-0, Fax: 45 68-19
www.heidelberger-paedagogium.de

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Euer zuverlässiger
Zeitplan-Optimierer

Express vs. Studien-Stress

BAIER DigitalDruck

Mönchhofstraße 3
69120 Heidelberg
Tel. 06221 4577-11
moenchhof@baier.de

Im Neuenheimer Feld 371
69120 Heidelberg
Tel. 06221 600090
inf@baier.de

Neubau einer neuen Studierendenwerks-Kita

Wo das Kind während Vorlesungen und Seminaren unterbringen? Mit dieser und vielen anderen Fragen sind Studis, die bereits Eltern sind, tagtäglich konfrontiert. Denn Krippen- und Kindergartenplätze sind begehrt, und es ist nicht immer einfach, einen zu bekommen. Als Träger der freien Jugendhilfe ist sich das Studierendenwerk Heidelberg dieses Problems bewusst und stellt in seinen sechs Kindertagesstätten in Heidelberg und Heilbronn knapp 300 Betreuungsplätze zur Verfügung. Der Betreuung liegen sowohl bei den Kindergarten- als auch bei den Krippenplätzen sorgfältig ausgearbeitete pädagogische Konzepte zugrunde. So liegt der Fokus bei den Kindergärten beispielsweise auf der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und außerdem auf dem Erlernen didaktischer und sozialer Kompetenzen. Bei den Krippenkindern steht ihrem Alter entsprechend eher die Zuwendung in pflegerischer und sozialer Hinsicht im Mittelpunkt.

Direkt neben der Kita INF 159 plant das Studierendenwerk Heidelberg nun den Neubau einer weiteren Kindertagesstätte. Entstehen sollen hier achtzig Kindergartenplätze zur Betreuung von Kindern über drei Jahren sowie zwanzig neue Krippenplätze, die für die Ganztagsbetreuung von Kleinkindern vorgesehen sind. Im selben Schritt ist geplant, dass die achtzig Kindergartenplätze aus der Kita INF 159 nach der Fertigstellung des Neubaus in das neue Gebäude umziehen werden. Die Stadt Heidelberg stellt für den Neubau der Kindertagesstätte einen Zuschuss von maximal rund 1,8 Millionen Euro zur Verfügung. Dies hat der Gemeinderat der Stadt am 18. Dezember des letzten Jahres einstimmig beschlossen. (hwi) ■

Uni macht Theater!



Für eine Woche wird das Theater zum Campus, und die Uni macht Theater. Studierende erhalten vom 23. bis 27. November die Chance, hinter die Kulissen des Theaters zu schauen. Zu zahlreichen Vorstellungen bieten Universität, Pädagogische Hochschule und Theater in Kooperation Sonder-Einführungen, Podiumsdiskussionen und Publikumsgespräche an.

So könnt ihr im Rahmen des Programms z. B. bei einer Probebühne mittanzeln, die Bauproben des Bühnenbilds begleiten, Workshops zu Sprache und Bewegungen mit TheaterpädagogInnen besuchen, SchauspielerInnen von der Seitenbühne aus erleben, Proben von Opern und Musicalstücken ansehen und noch vieles mehr!

Erfahrt mehr über die Arbeit im Theater, über die SchauspielerInnen und kommt ins Gespräch mit ihnen. Die Rahmenveranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt. Die Plätze sind begrenzt, also meldet euch schnell an unter: theatercampus@heidelberg.de.

Außerdem erhalten in dieser Woche Studierende aller Heidelberger Hochschulen gegen Vorlage des Studi-Ausweises eine Freikarte für bestimmte Vorstellungen, natürlich nur solange der Vorrat reicht. Darüber hinaus kosten die Tickets während der Theatercampus-Tage nur 6,50 Euro! Mehr zum Programm findet ihr unter: www.theaterheidelberg.de/theatercampus. (rp) ■

Unsere Hausmeister stellen sich vor: Wolfgang Refior



Wolfgang Refior

Seit 1968 ist Wolfgang Refior als Hausmeister dabei. Damals noch bei der Studentenhilfe e. V., bis sie zum heutigen Studierendenwerk Heidelberg wurde, hat er viele Studis betreut.

Bis zu seiner Rente 1998 war er für das Wohnheim in der Rohrbacher Straße 110 gemeinsam mit seiner Frau zuständig: Reparaturen aller Art, Ein- und Auszüge und die generelle Betreuung des Hauses sind nur einige der zahlreichen Aufgaben. Im Laufe der Zeit kamen die zwölf Wohnheime der Altstadt dazu: Sprechstunden mussten gehalten und Handwerker beaufsichtigt werden. Besonders 1990/91 war eine harte Zeit, da dem Studierendenwerk viele Häuser zur Verfügung gestellt wurden, die dann schnell in Stand gesetzt und zu Wohnheimen umgebaut werden mussten. Eine Riesenaufgabe für die damaligen Hausmeister, da man häufig nur wenige Wochen Zeit dafür hatte.

Als gelernter Maschinenbaumeister war er zudem beim Studierendenwerk Heidelberg für die Arbeitssicherheit zuständig. Das erlernte Wissen und Können kam dem „rettenden Engel“ da oft zu Gute. Regelmäßig musste er Versammlungen zur Sicherheit einberufen, über Arbeitsunfälle aufklären und Rundgänge zur Sicherheit durchführen.

Seit seiner Rente ist Wolfgang Refior immer noch als Hausmeister tätig, jetzt auf Aushilfsbasis im Europahaus II. Seine Arbeit als Hausmeister ist für ihn eine Berufung, er war schon immer gerne für Studierende da. Und die tägliche Beschäftigung hält im Alter fit. Neben seiner Arbeit geht er auch noch regelmäßig ins Krafttraining des Unisports, um auch körperlich fit zu bleiben.

Generell wünscht sich Wolfgang Refior auch in Zukunft ein gutes Miteinander und ab und an ein „Guten Morgen“ oder ein „Danke für die gute Arbeit“. (jwa) ■

Eure Studienfinanzierung

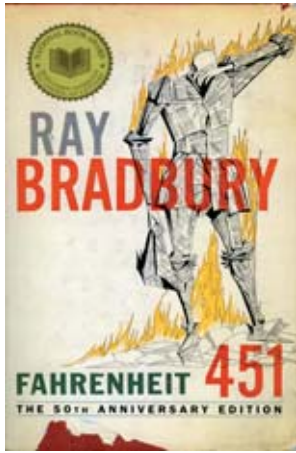
Die Vorlesungen haben begonnen, neue Bücher mussten angeschafft und auch das Semesterticket gekauft werden, dann noch im Kino gewesen und die CampusCard aufgeladen – noch gar nicht die Miete mitgerechnet, und trotzdem ist klar: Studieren ist teuer und das Leben in Heidelberg ohne festes Einkommen auch. BAföG kann bei der Lösung finanzieller Probleme helfen. Für einen BAföG-Antrag ist es nie zu spät, da er zu jeder Zeit gestellt werden kann. Das Studierendenwerk Heidelberg rät euch, mögliche gesetzliche Ansprüche nicht verfallen zu lassen und im Zweifel einen Antrag auf Ausbildungsförderung zu stellen.

Wer keinen Anspruch auf BAföG hat – weil das schon berechnet wurde – sollte sich über die anderen Arten der Studienfinanzierung, wie z. B. den KfW-Studienkredit oder den Bildungskredit informieren. Montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und mittwochs zusätzlich von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr können Studierende im Foyer der Abteilung Studienfinanzierung im Marstallhof über der zeughaus-Mensa mehr hierüber erfahren. Eine Beratung ist nach telefonischer Terminvereinbarung auch außerhalb der regulären Sprechzeiten möglich.

Wer zum nächsten Semester einen zeitweiligen Auslandsaufenthalt in Spanien plant, um zu studieren oder ein Praktikum abzuleisten, sollte schon jetzt seinen BAföG-Antrag hierfür stellen. Zuständig ist auch dafür das Amt für Ausbildungsförderung des Studierendenwerks Heidelberg. Montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr könnt ihr hier Informationen zur Auslandsförderung einholen. (ika) ■

Buchtipps der Redaktion

Ray Bradbury: Fahrenheit 451



Was wäre die Welt ohne Bücher? Auf diese Frage hat der amerikanische Autor Ray Bradbury mit seinem 1953 erschienen Roman „Fahrenheit 451“ eine dystopische Antwort geliefert, in der sich nicht nur das düsterste Kapitel deutscher Geschichte widerspiegelt, sondern aus der sich auch aufrüttelnde gegenwärtige Parallelen ziehen lassen. In dieser Welt, errichtet von einem totalitären System, das eigenständiges Denken und Handeln mit allen Mitteln der medialen Dauerberieselung zu unterdrücken und mit öffentlichen Hetzjagden auch den letzten Andersdenkenden mundtot zu machen versucht, gilt der

Besitz eines Buches als Hochverrat. Denn Bücher regen zum Nachdenken an, enthalten kritische Beobachtungen und bringen Menschen auf neue Ideen. Um das zu verhindern, wird jedes entdeckte Buch sofort vernichtet. Zuständig dafür ist die Feuerwehr, die statt Brände zu löschen alle Bücher aufspürt und mit einer Temperatur von genau 451 Grad Fahrenheit verbrennt.

Teil dieser Vernichtungsmaschinerie ist Guy Montag, der als Feuerwehrmann zu regelmäßigen Einsätzen gerufen wird und mit seiner Arbeit und seinem Leben überhaupt in diesem System recht zufrieden scheint. Bis er seine Nachbarin Clarisse kennenlernt. Denn sie ist anders als all die lethargischen Menschen um ihn herum. Durch sie werden ihm erst die Trostlosigkeit der Welt und der Hass, der darin schwelt, bewusst. Erfasst von diesem Gedanken ergreift er die Flucht. Und eine Hetzjagd mit Fernseh-Live-Übertragung beginnt ...

Wer die dystopische Szenerie ganz im Sinne von George Orwells „1984“ oder Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“ in echten Bildern erleben möchte, kann sich die aktuelle Aufführung des Heidelberger Theaters ansehen. Die an den Roman angelehnte Verfilmung des bekannten französischen Regisseurs François Truffaut ist ebenfalls sehenswert. (fel) ■

Studierendenbücherei des Studierendenwerks

Triplex-Mensa, Grabengasse 14 (Universitätsplatz)

Montag bis Donnerstag 11.00–17.00 Uhr

Freitag 11.00–14.00 Uhr

Filmtipps der Redaktion

Das KinoCafé im November

Auch im dunklen Monat November wird das Marstallcafé immer montags pünktlich um 20.00 Uhr zum KinoCafé umfunktioniert. Eine vielfältige Auswahl ebenso hochklassiger wie aktueller Filme erwartet euch.

Mit „Avengers – Age of Ultron“ geht es am 2. November los. In dieser Fortsetzung von „Marvel’s The Avengers“ (2012) bekommen es die Avengers mit dem hyperintelligenten und hochentwickelten Kampfroboter des Waffenexperten Tony Stark zu tun. Denn obwohl der Roboter die Menschheit eigentlich beschützen sollte, identifiziert er diese als seinen größten Gegner und bekämpft sie.

Eine Woche später am 9. November folgt der US-amerikanische Katastrophenfilm „San Andreas“. Ein fatales Erdbeben an der San-Andreas-Verwerfung trifft San Francisco. Der Rettungshubschrauberpilot Tom, gespielt von Dwayne Johnson, begibt sich auf die verzweifelte Suche nach seiner vermissten Tochter Blake.

Nach „Machuca, mein Freund“ am 16. November wird am 23. November schließlich der US-amerikanische 3D-Animationsfilm „Minions“ gezeigt. Als kleine, gelbe Helfer von Bösewichten wie Napoleon oder Graf Dracula haben die Minions in ihrer Tollpatschigkeit in der Vergangenheit eher zum Untergang ihrer Herren beigetragen, als ihnen eine Hilfe zu sein, und haben sich daher zerknirscht in die Antarktis zurückgezogen. Doch letzten Endes beschließen die drei Minions Stuart, Kevin und Bob, sich einen neuen Meister zu suchen.



Die US-amerikanische Filmkomödie „Ted 2“ am 30. November rundet das Angebot des Kinocafés in diesem Monat ab.

Doch auch das KultKino hat einen besonderen Film für euch im Angebot, der nicht vergessen werden darf. So läuft hier am 11. November um 20.00 Uhr das schwarz-weiße schwedische Filmdrama „Das siebente Siegel“ von Regisseur Ingmar Bergmann aus dem Jahr 1957. (hwi) ■



Studienteilnehmer/innen ab 18 Jahren gesucht

Wir führen als Auftragsforschungsinstitut klinische Studien durch und sind am Standort Mannheim seit über 35 Jahren fest etabliert.

Wir suchen immer freiwillige Teilnehmer/innen. Für Ihren Aufwand erhalten Sie eine angemessene Entschädigung.

Info/Registrierung Mo – Fr 8-18 Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800/100 69 71

oder via Internet www.probandeninfo.de

Kürbis-Rosmarin
Brot

Heidelberger
Vollkornbäckerei



Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept.



Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Matthias Reber hat sein Hobby zum Beruf gemacht, denn Kochen war schon immer seine große Leidenschaft. Dabei liegt ihm besonders die Qualität der Produkte am Herzen. Billigfleisch oder Gemüse vom Discounter kommen ihm nicht auf den Teller. Und als gelernter Koch und Bachelor in Hotel-Management weiß er, was gut ist. Nach Wanderjahren in Deutschland und dem europäischen Ausland wollte er neue Seiten der Gastronomie kennenlernen und arbeitet nun seit Juni als Leiter im Einkauf und Controlling der Hochschulgastronomie des Studierendenwerks Heidelberg. Und auch in diesem Bereich fühlt er sich wohl, denn hier kann er seine zwei Lieblichkeitsthemen, Lebensmittel und Zahlen, miteinander verbinden. Und wenn sich gerade mal nicht alles ums Essen dreht, macht er Sport, denn eines ist ihm wichtig – fit zu bleiben.

Sein Rezeptvorschlag stammt aus seiner Zeit in Italien und hat sich auch während seiner eigenen Studienzzeit bewährt, denn mit ein bisschen Übung ist dieses Gericht in einer Viertelstunde schnell und einfach zubereitet.

Gnocchi mediterran mit gebratenem Hähnchen

Zutaten:

500 g frische Gnocchi, 300 g Hähnchenbrust, in Streifen geschnitten, 20 Kirschtomaten, 1 gelbe Paprika, 1 Zucchini, ½ Aubergine, 2 Zwiebeln, 2 Rosmarinzweige, ½ Bund Blatt Petersilie, 100 g geriebener Parmesan, 50 g gehobelter Parmesan, Olivenöl, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Einen großen Topf mit Salzwasser zum Kochen bringen. Derweil die Kirschtomaten halbieren, die Paprika, Zucchini und Aubergine putzen, vom Kerngehäuse befreien und anschließend in ½ cm große, gleichmäßige Würfel schneiden. Die Zwiebeln schälen und in feine Brunoise schneiden. Wenn das Salzwasser kocht, die frischen Gnocchi in das Wasser geben und gar kochen – die Kochzeit variiert von Sorte zu Sorte.

Parallel dazu eine große Pfanne mit Olivenöl erhitzen und die mit Salz und Pfeffer gewürzten Hähnchenbruststreifen scharf anbraten. Wenn das Hähnchen gar ist, aus der Pfanne nehmen und für den Moment beiseite stellen. In derselben Pfanne das Gemüse anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen und den frischen Rosmarin dazugeben. Mit drei bis vier großen Esslöffeln des Gnocchi-Kochwassers ablöschen und das Gemüse fertig garen. Die garen Gnocchi aus dem Wasser nehmen und mit den Hähnchenbruststreifen und dem geriebenen Parmesan zum Gemüse geben, alles vermengen und abschmecken. In einem tiefen Teller oder einer Schale servieren und mit ein paar Tropfen Olivenöl, dem gehobelten Parmesan und der Blatt Petersilie garnieren.

Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit! (fel) ■



Die Mensa-Specials

Auch im sonst so trostlosen Monat November hat die Hochschulgastronomie mit den Donnerstags-Specials im Zeughaus, der Latin-Woche und dem Latin Brunch gleich eine ganze Bandbreite an kulinarischen Highlights für euch im Angebot.

So erhaltet ihr beim Latin-Brunch am 15. November nicht nur mexikanisches Rührei, Tortilla-Auflauf, Spicy Chicken Wings und Süßkartoffelpommes, sondern auch Kokos-Croissants, Rinderschinken und Chorizzo. Außerdem könnt ihr die vegetarische Feuerpfanne probieren.

Bereits am nächsten Tag geht es mit der Latin-Woche vom 16. bis 21. November kulinarisch reichhaltig weiter. Die bolivianische Reispfanne, der vegetarische Auberginenaufbau, der Tortilla-Auflauf, die Nachos mit Salsa, die Feuerspieße von der Pute und das Chili con bzw. sin Carne sind nur einige der Gerichte, die ihr in dieser Woche in den Mensen des Studierendenwerks Heidelberg bekommt.

Und auch donnerstags ab 16.00 Uhr hat die Zeughaus-Mensa wieder viele leckere Gerichte im Angebot. Während am 5. November Pizza auf dem Speiseplan steht, gibt es eine Woche später am 12. November neben Gulasch und Kohlroulade auch noch andere Hausmannskost wie knusprig gegrillten Schweinebauch mit Kartoffelpüree und Sauerkraut. Im Rahmen der Latin-Woche könnt ihr euch am 19. November auf gefüllte Wraps mit Rind, Huhn und veganen Süßkartoffelpommes freuen. Zum Monatsende hin hat die Hochschulgastronomie am 26. November schließlich Spezialitäten aus dem Wok und außerdem verschiedene Sushi-Spezialitäten im Angebot. (hwi) ■

Kulinarische Sprechstunde mit Arnold Neveling

Welche Mensa-Gerichte sind vegan, vegetarisch oder aus fair gehandelten Zutaten? Welche Inhaltsstoffe sind im täglichen Mittagessen eines Studis enthalten? Und wo kommen die vielen Zutaten wie Spaghetti, Fleisch und Salat, die in den Mensen des Studierendenwerks Heidelberg tagtäglich benötigt werden, eigentlich her, und wie werden sie zubereitet?








Wolltet ihr all dies schon immer einmal wissen, wusstet aber nicht, wem ihr all diese Fragen stellen könntet? Dann könnt ihr euch freuen, denn am 5. November zwischen 10.30 und 11.00 Uhr steht euch der Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie, Arnold Neveling, im Café Botanik Rede und Antwort. Also zögert nicht und kommt vorbei! (hwi) ■

Auf der dunklen Seite der Macht ...

... gibt es zwar bekanntlich Kekse, aber die kann man auch hervorragend selbst herstellen. Da das in der eigenen Küche zwischen hungrigen Mitbewohnern, alleine oder ohne Ofen jedoch entweder problematisch oder langweilig sein kann, gibt es auch in diesem Jahr wieder Unterstützung vom Profi in geselliger Runde. Am 3. Dezember könnt ihr ab 16.30 Uhr für 9,50 Euro in der geräumigen Küche der Zentralmensa mit Zutaten direkt vor Ort backen, bis der Arzt kommt, und nicht nur naschen, sondern auch gleich für diverse Nikolausstiefel mit nach Hause nehmen. Damit der Hunger beim Backen nicht zu groß wird, werdet ihr mit weihnachtlichstem Stollen versorgt, und die Stimmung wird mit reichlich Glühwein angeheizt. Mit den Backtipps der Profis können selbst Backwerke mit höherem Schwierigkeitsgrad wie Zimtsterne gar nicht schiefgehen. Bitte vergesst nur vor lauter Vorfreude nicht, euch unter pr@stw.uni-heidelberg.de zu registrieren. (ari) ■



November 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF


	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 02	Suppe, Linsengemüse auf Spätzle mit Bockwurst, Kaiserbrötchen 2,15 3,25 5,40	Suppe, vegane Gemüselasagne, Salat  2,15 3,25 5,40	Hähnchen-Nuggets mit Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks mit veganem Curry-Dip  1,60 2,40 4,00	Suppe, Nudeln, Karotten, Reis, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison, Sojajoghurt 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Di 03	Suppe, Putenschinkennudeln mit Ei, Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, veganes Züricher Geschnetzeltes, Reis, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Texanisches Hacksteak in Chilisauce 1,50 2,25 3,75	1 vegane gelbe Paprikaschote mit Couscousfüllung an Tomatensauce  1,60 2,40 4,00	Suppe, Nudeln, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Kartoffelschnitze, Salat der Saison, Sojajoghurt 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Mi 04	Suppe, 5 Cannelloni in Tomatensauce mit Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, veganes Chili sin Carne auf Reis, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Hähnchengeschnetzeltes Züricher Art 1,60 2,40 4,00	2 Gemüse-Knusperbagel, veganer Kräuter-Dip  1,60 2,40 4,00	Suppe, Nudeln, Reis, Balkangemüse, Frischobst, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Sojajoghurt 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Do 05	Suppe, Spaghetti bolognese mit Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,00	Suppe, vegane Kichererbsen-Couscous-Pfanne, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Schweinebraten in Biersauce 1,80 2,70 4,50	Vegane Nuggets mit Cocktail-Dip  2,00 3,00 5,00	Suppe, Reis, Bayrisch Kraut, Frischobst, Spätzle, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison, Sojajoghurt 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Fr 06	Suppe, Feuerwurst mit Senf, dazu Pommes frites, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, veganes ungarisches Paprikagulasch mit Nudeln und Salat  2,15 3,25 5,40	Seelachsfilet in Cornflakespanade mit Dillmayonnaise 1,80 2,70 4,50	Veganer Apfelstrudel mit Vanillesauce  1,80 2,70 4,50	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, Leipziger Allerlei, Pommes frites, Salat der Saison, Sojajoghurt 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90

Sonntagsbrunch Latin Style in der zeughaus-Mensa

Im November wird der Sonntagsbrunch würzig und deftig. Unter dem Motto „Latin Brunch“ erwartet uns eine Vielfalt an mexikanischen Spezialitäten. So werden mexikanisches Rührei, Tortilla-Auflauf, Spicy Chicken Wings, vegetarische Feuerpfanne, Kokos-Croissants und vieles mehr serviert.

Zusätzlich zum Buffet gibt es kostenlosen Kaffee oder ein Glas Wasser zu jedem Menu. Wer also nicht auf ein ausgedehntes, deftiges, frisches Frühstück verzichten will, ist herzlich zu einem gemütlichen Brunch am 15. November von 10.00 bis 14.00 Uhr eingeladen. (rp) ■

November 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 09	Suppe, Chili con Carne auf Reis, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Ravioli in Tomatensauce, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Geflügel-Cordon-bleu mit Rahmsauce 1,60 2,40 4,00	2 Arme Ritter mit Vanillesauce  1,60 2,40 4,00	Suppe, Karotten, Nudeln, Reis, Bananencreme, Frischobst, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Di 10	Suppe, Seelachsfilet Gärtnerart mit Dillkartoffeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Balkan-Reis-Pfanne mit Hirtenkäse, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Lammgeschnetzeltes in Kräuter-Tomatensauce 1,70 2,55 4,25	4 Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung in Tomatensauce, dazu Reibekäse  1,50 2,25 3,75	Suppe, Nudeln, Reis, Dampfkartoffeln, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Kirschjoghurt, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Mi 11	Suppe, Bauernbratwurst mit Senf und Pommes frites, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Brokkoli in Rahm auf Bandnudeln, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Hähnchengeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00	Blumenkohl-Käse-Medaillon mit Joghurt-Dip  1,30 1,95 3,25	Suppe, Erbsen, Nudeln, Reis, Frischobst, Schokopudding, Pommes frites, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Do 12	Suppe, ungarisches Kartoffelgulasch, Salat der Saison 2,15 3,25 5,00	Suppe, 3 Eierpfannkuchen mit Gemüseragout, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Paniertes Hokifilet mit Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Überbackene gefüllte Zucchini mit Tomatensauce  1,50 2,25 3,75	Suppe, Möhren, Nudeln, Reis, Apfel-Zimt-Quark, Frischobst, Kartoffelrösti, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Fr 13	Suppe, Rinderhaschee mit Reibekäse, dazu Nudeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat der Saison  2,15 3,25 5,40	Geflügelsteak in Currysahnesauce 1,60 2,40 4,00	Brokkoli-Nuss-Ecke mit Sauce hollandaise  1,70 2,55 4,25	Suppe, Fruchtojoghurt, Nudeln, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90

Änderungen vorbehalten!

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,80 | 0,86 | 1,45)












Zentralmensa und eat & meet: Suppen-Bar: 100 g (0,50 | 0,54 | 0,80)

Botanik und eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

November 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 16	Suppe, Tortellini Carne mit Hackfleischsauce und Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, 3 Eierpfannkuchen in Champignonsauce, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Hähnchengeschnetzeltes in süß-saurer Sauce 1,60 2,40 4,00	3 Karotten-Kürbiskern-Rösti mit Quark-Kräuter-Dip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Brokkoli, Frischobst, Vanillepudding, Kartoffeln, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Di 17	Pichelsteiner Eintopf mit Rindfleisch, Salat der Saison, Pudding 2,15 3,25 5,40	Suppe, Kichererbsen-Couscous-Pfanne, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Schweine-Cordon-bleu in Rahmsauce 1,70 2,55 4,25	2 Spinat-Dinkel-Knusperplätzchen mit Kräutersauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Erbsen und Karotten, Nudeln, Reis, Frischobst, Pfirsichquark, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Mi 18	Suppe, Fish & Chips, Remouladensauce, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Pflaumenkompott oder Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Puten-Köttbullar in Rahmsauce mit Preiselbeeren 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung in Tomatensauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Kartoffelpüree, Nudeln, Reis, Frischobst, Karamellcreme, Mais, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Do 19	Suppe, Geflügelschnitzel in Tomatensauce mit Makkaroni und Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, mediterranes Gemüse auf Pasta, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	1 vegane gelbe Paprikaschote mit Couscousfüllung an Tomatensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Milchreis mit Zimt & Zucker, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Fr 20	Suppe, Schweinebraten in Paprikasauce mit Nudeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Frühlingsrolle süß-sauer auf Reis, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Paniertes Hokifilet mit Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	2 Kartoffeltaschen gefüllt mit Tomate-Mozzarella, dazu Joghurt-Dip 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Nudeln, Fruchtjoghurt, Reis, Frischobst, Kaisergemüse, Pommes frites, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90

November 2015 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
Mo 23	Suppe, Spaghetti mit Putenschinken in Sahnensauce, Salat der Saison 2,15 3,25 5,00	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Schweineschnitzel Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks mit Kräuterquark-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Kartoffelpüree, Nudeln, Karotten, Erdbeeryoghurt, Frischobst, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Di 24	Erbseneintopf mit Bockwurst, Kaiserbrötchen, Pudding 2,15 3,25 5,40	Suppe, Brokkoli in Rahm auf Bandnudeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Gegrillte Hähnchenkeule in Paprikasauce 1,50 2,25 3,75	Kaiserschmarren in Vanillesauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Schokopudding, Pommes frites, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Mi 25	Suppe, 3 Maultaschen mit Zwiebelschmelze und Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Allgäuer Spätzle-Pfanne, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	3 Arancini Spinaci mit Tomatensauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Balkangemüse, Birnencreme, Frischobst, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Do 26	Suppe, paniertes Alaska-Seelachsfilet mit Dillmayonnaise und Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Suppe, Ricotta-Tortellini in Tomatensauce und Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Puten-Cevapcici mit Zaziki 1,80 2,70 4,50	2 Gemüse-Knusperbagel, veganer Kräuter-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Milchreis mit Zimt & Zucker, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Fr 27	Suppe, Maultaschen-Gemüse-Pfanne, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40	Kurpfälzer Kartoffelsuppe mit Dampfknudel, Pudding 2,15 3,25 5,40 	Hähnchenfilet Kiev, gefüllt mit Champignons & Frischkäse, in Bratensauce 1,70 2,55 4,25	2 gebackene Camemberts mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Vanillepudding, Reis, Frischobst, Leipziger Allerlei, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90
Mo 30	Suppe, Fleischkäse in Zwiebelsauce mit Pommes frites, Salat der Saison 2,15 3,25 5,00	Suppe, Makkaroni-Pfanne arrabiata mit Reibekäse, Salat der Saison 2,15 3,25 5,40 	Geflügelschnitzel im Knuspermantel in Bratensauce 1,60 2,40 4,00	2 Arme Ritter mit Vanillesauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Karotten, Nudeln, Reis, Frischobst, gemischtes Kompott, Pommes frites, Salat der Saison 0,25 - 0,55 0,40 - 1,15 0,65 - 1,90

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,80 | 0,86 | 1,45)

Zentralmensa und eat & meet: Suppen-Bar: 100 g (0,50 | 0,54 | 0,80)

Botanik und eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Öffnungszeiten November 2015

Mensen

zeughaus-Mensa im Marstall	Mo - Sa	11.00 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Fr	11.00 - 14.00 Uhr
Zentralmensa (INF 304)	Mo - Fr	11.15 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.15 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 0.00 Uhr
Marstallcafé Fußball Fußball + Tatort	Mo - Fr	9.00 - 23.00 Uhr
	Sa	14.30 - 20.30 Uhr
	So	13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International — ICI (INF 304)	Mo - Do	10.00 - 17.00 Uhr
	Fr	10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR (Bergheimer Str. 58)	Mo - Fr	9.00 - 20.00 Uhr
	Sa	11.00 - 18.00 Uhr
Botanik (INF 304)	Mo - Do	8.00 - 24.00 Uhr
	Fr	8.00 - 23.00 Uhr
Küche	Mo - Do	8.00 - 22.00 Uhr
	Fr	8.00 - 21.00 Uhr
Chez Pierre (INF 304)	Mo - Fr	11.30 - 14.30 Uhr
Keplers (Café Alte PH)	Mo - Do	9.00 - 16.30 Uhr
	Fr	9.00 - 15.00 Uhr
Café BlauPause (PH-Cafeteria INF 561)	Mo - Do	8.30 - 16.30 Uhr
	Fr	8.30 - 13.00 Uhr
Café LEX (Juristisches Seminar)	Mo - Do	10.00 - 15.00 Uhr
	Fr	10.00 - 13.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Europa ins Klassenzimmer bringen!

Du bist neu in Deutschland und Heidelberg und kommst eigentlich aus Italien, Griechenland, Polen, Frankreich oder einem anderen EU-Land? Dann ist das Projekt „Europa macht Schule“ vielleicht genau das richtige für Dich! Erasmusstudierende aus ganz Europa sind gesucht, die ihr Heimatland auf kreative Weise in deutschen Schulklassen vorstellen – ihr könnt gälischen Fußball spielen, französische Präsidentschaftswahlen nachstellen – euch und euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Das alles soll auf Deutsch stattfinden, so könnt auch ihr auch eure Deutschkenntnisse trainieren. Pro Projekt gibt es eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro. Anmelden könnt ihr Euch unter www.europamachtschule.de/fuer-studenten/mitmachen/. (ika) ■

Hochschulteam im November:

- 10.11. Get that Job-Bewerbungstraining auf Englisch**
Kaiserstraße 69-71, R. 734, 13:30-17:30
Anmeldung erforderlich!
- 11.11. Check der Bewerbungsunterlagen**
AA Heidelberg, Termine n.V.
Anmeldung per E-Mail erforderlich!
- 17.11. Tipps für Ihre erfolgreiche Bewerbung**
Neue Universität, HS 02, 18:00
- 25.11. Studium und kein Abschluss - Berufschancen ohne Examen**
Seminarzentrum D2, Bergheimer Str. 58, 16 Uhr s.t.

Agentur für Arbeit Heidelberg
Kaiserstraße 69/71
69115 Heidelberg
Telefon: 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Heidelberg

www.tamara-lederwaren.de

Tamara 
LEDERWAREN

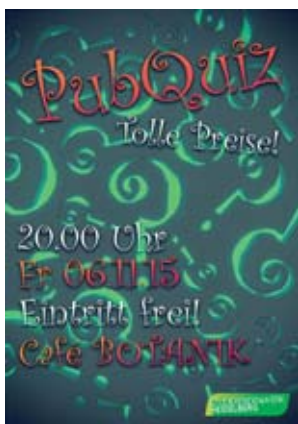
RABATTAKTION
Gutschein gilt nicht auf reduzierte Ware
10%
AUF ALLES

#tamara_lederwaren
Tel.: 06224 - 9022045
www.tamara-lederwaren.de

Turm-gasse 12-14 ◆ 69181 Leimen

Spannung, Spaß und Musik – die Events im Café Botanik



Wenn es draußen kalt und nass wird, wird es Zeit, die Aktivitäten nach drinnen zu verlegen. Und damit keine miese Laune aufkommt, bietet euch das Studierendenwerk Heidelberg Spaß, Spannung und ... Unterhaltung im Café Botanik.

Und mit Spannung und Spaß geht es gleich am 6. November um 20.00 Uhr los. Euch erwartet ein Pub Quiz der Extraklasse. In kleinen Gruppen könnt ihr Fragen rund um Musik und Allgemeinwissen lösen, und auch eure Geschmacksknospen sind gefragt! Am Ende erwarten euch tolle Überraschungspreise, und als

Hauptpreis könnt ihr Tickets für das Theater und Orchester Heidelberg gewinnen. Der Eintritt ist frei.

Wer lieber selbst im Rampenlicht steht, sollte am 13. November um 20.30 Uhr im Café Botanik vorbeischauen. Beim Krazy Karaoke könnt ihr zeigen, was ihr so drauf habt und eure Lieblingsongs zum Besten geben. Ob perfekte Harmonie oder der ein oder andere krumme Ton ist ganz egal – singt einfach drauflos und habt Spaß!

Statt zu singen wollt ihr lieber selbst musizieren? Dann schaut am 27. November ab 20.00 Uhr bei der Jam-Session im Café Botanik vorbei. Hier kann jede/r mit seinem Instrument vorbeikommen, und gemeinsam könnt ihr das Botanik rocken. Ob Saxophon, Gitarre oder Keyboard, bringt die Luft zum Beben und erfüllt das Café mit Musik. Und wer nur zuhören möchte, ist auch herzlich willkommen. Genießt einen Abend voller Unterhaltung und Musik im Café Botanik. (jwa) ■

Poetry Slam am 10. November im Marstallcafé



Am 10. November geht der beliebte Poetry Slam im Marstallcafé in die nächste Runde. Hierbei tragen Hobby-schriftstellerInnen ihre Texte in Form von Gedichten, Sprechgesängen oder sonstigen literarischen Gattungen vor und erzählen dabei von den verschiedensten Themen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – Witziges, Provokantes oder Nachdenkliches aus dem Uni-Alltag, vom Liebesglück oder -kummer über Freundschaft oder über abstrakt philosophische Themen – alles ist erlaubt.

Anmelden könnt ihr euch direkt vor Ort von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr auf der Bühne. Jedem Slammer stehen maximal acht Minuten zur Verfügung, in denen er das Publikum unterhalten darf. Am Ende entscheidet das Applausometer des Publikums, welcher Text und welche/r HobbylyrikerIn gewonnen hat. Als Hauptpreis gibt es einen iTunes-Gutschein im Wert von 25 Euro sowie zwei Theaterkarten für das Theater und Orchester Heidelberg zu gewinnen. Also scheut euch nicht und traut euch auf die Bühne! Für alle ZuhörerInnen empfiehlt es sich, rechtzeitig zu erscheinen, da es erfahrungsgemäß sehr voll wird. Der Eintritt ist für alle frei. (chr) ■

Latin-Week des Studierendenwerks Heidelberg

Vom 15. bis 21. November 2015 kommen alle Südamerika-Liebhaber auf ihre Kosten, denn dann veranstaltet das Studierendenwerk Heidelberg im Rahmen des ICI-Clubs mal wieder die Latin-Woche. Die wird selbstverständlich auch in den Mensen und Cafés spür- bzw. schmeckbar sein – so darf man sich beispielsweise direkt am Sonntag, dem 15. November, auf einen speziellen Latin-Brunch freuen.

Am Montag läuft dann im KinoCafé-Special der Film „Machuca, mein Freund“, ein chilenischer Spielfilm von Andrés Wood aus dem Jahr 2004, der die Freundschaft zweier Kinder aus unterschiedlichen sozialen Schichten schildert. Wie immer im Marstallcafé, wie immer mit freiem Eintritt für ICI-Clubmitglieder.



An selber Stelle folgt am Mittwoch, dem 18. November, ab 20.00 Uhr ein Infoabend von Amnesty International. In diesem Rahmen wird unter anderem der Film „Burden of Peace“ gezeigt, der von Guatemalas erster weiblicher Justizministerin Claudia Paz y Paz und ihrem Kampf gegen die Kriminalität und die mächtigen Eliten des Landes erzählt. Ein spannendes Thema, wurde Paz y Paz im Jahr 2012 durch das Forbes Magazine doch immerhin zu einer der „fünf mächtigsten Frauen, die die Welt verbessern“, ernannt.

Am Donnerstag, den 19. November, lädt das Marstallcafé dann erneut ab 20.00 Uhr ein, diesmal allerdings zum Konzert der Latin-Band „Buena Onda“. Und ihr Ende findet die Woche schließlich traditionell in einer Abschlussparty mit Tanzkurs, die am Samstag ab 20.30 Uhr ebenfalls im Marstallcafé stattfindet. Zunächst können Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen, in heiße Salsa- und Merengue-Rhythmen hinein schnuppern, bevor DJ Marco aus Mexiko die Latin-Party ab 22.00 Uhr auf Touren bringt. Eintritt kostet 3 Euro und nur 2 Euro für ICI-Clubmitglieder. (hee) ■

„Sprache kommt von Sprechen“

Der Satz, mit dem wohl jeder Sprachlehrer auf diesem Planeten (mit Ausnahme vielleicht derer für Latein und Altgriechisch) regelmäßig um sich wirft, hat sich auf vielen Ebenen als wahr erwiesen. Gott sei Dank bedeutet sprechen im Studierendenalltag nicht mehr, mit wackligen Knien nach vorne an die Tafel zitiert zu werden, um Texte aus dem Buch abzulesen.

Sprachen lernen geht tatsächlich am leichtesten, indem man die Sprache benutzt, am besten bei einer Plauderei mit sympathischen Menschen. Dafür gibt es das Sprachcafé. Wer also andere Menschen, Kulturen und Weltbilder kennen lernen möchte und ganz nebenbei seine angestaubten oder neu akkumulierten Sprachfähigkeiten auffrischen und ausbauen möchte, ist herzlich willkommen, am 5. und am 18. November jeweils ab 20.00 Uhr den Abend im Lesecafé zu beschließen – gemeinsam mit Menschen, die genau den gleichen Wunsch hegen.

Auch, um das Heimweh ein wenig zu überwinden, wirkt das Sprachcafé Wunder: Wer gerne wieder die Sprache seiner Heimat hören und vielleicht auch anderen helfen möchte, ihre Schönheit zu entdecken – nichts wie hin. (ari) ■



LiveBühne im November



Adrian Millarr am 26. November live im Marstallcafé.

Im November hat der Alltag das Semester wieder eingeholt: Vorlesungen, Pflichtveranstaltungen, Pauken. Für einen Ausgleich an einem gemütlichen Abend mit packender Musik bietet die LiveBühne im November wieder für jede/n etwas aus der Klangwelt. Der Eintritt ist frei!

Am 5. November betreten „Nature in the City“ die Bühne. Die Wege der zwei Hamburger Robin und Johannes kreuzten sich beim Musikstudium in Boston. Einander einmal gefunden, spielen sie gemeinsam handgemachten groovigen Folk-Pop mit englischen Texten, Gitarre und Kontrabass. Diesen Herbst touren sie mittlerweile zum dritten Mal durch Deutschland und die Schweiz und bringen ihre Zuhörer mit ihrer Musik zum Träumen.

Weiter geht es am 12. November mit Simon Kempston. In Schottland schon lange nicht mehr unbekannt ist er als Fingerstyle-Gitarrist unterwegs. Seine poetischen, inspirierenden Songtexte vereinen Blues und keltische Traditionen, die durch seine powervolle Stimme unvergessen bleiben. Er hat seine Stimme schon bei vielen Festivals zum Klingen gebracht und kommt nun nach Heidelberg. Lasst euch die Chance, dem schottischen Musiker zu lauschen, nicht entgehen!

Erinnerungen an ausgelassene warme Sommerabende wecken Buena Onda am 19. November. Die Band nimmt euch mit auf eine Reise durch verschiedene Musikgenerationen und unterhält euch mit Hits auf Englisch und Spanisch.

Den musikalischen Abschluss macht am 26. November Adrian Millarr. Er spielt die Musik, wie er sie will. Mit einem genialen Gitarrenspiel und brillanten Texten klopft er den eingestaubten Mantel deutscher Poesie aus und bietet einen Wechsel zwischen treibendem Sprechgesang und Gitarrenparts.

Kommt nach einem eintönigen Vorlesungstag für einen lauschigen Abend ins Marstallcafé und genießt den herbstlichen November mit packender Musik! (ika) ■

Neue Termine fürs PianoCafé

Heidelberg hat nicht mit vielen Orten aufzuwarten, an denen man einfach so Klavier spielen kann – sehr zum Verdruss passionierter Laienmusiker, die ihren Flügel nicht in die Studi-WG importieren konnten. Deshalb gibt es seit einigen Jahren im Marstallcafé die Möglichkeit, zu bestimmten Terminen Fingerfertigkeit unter Beweis zu stellen. Unter der Betreuung von Medizinstudentin Johanna Galaski, selbst Klavierspielerin aus Leidenschaft, machen dort einmal monatlich Studierende Pianomusik für Studierende. Egal, ob angehende Konzertpianisten oder talentierte Hobby-Klimperer, ob vom Blatt, aus dem Kopf oder in freier Improvisation, ob jazzig, klassisch, poppig oder Filmmusik; Hauptsache, Publikum und MusikerInnen haben Freude daran! Während die Pianisten sich verausgaben, läuft der reguläre Cafébetrieb weiter und man kann in angenehmer Atmosphäre zu schönen Klängen plauschen, lesen oder Kaffee trinken.

Die nächste Gelegenheit, zu spielen oder auch zu lauschen, ergibt sich am 20. November ab 20.00 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann sich einfach unter pr@stw.uni-heidelberg.de melden und sein Interesse bekunden. Die weiteren Termine im Wintersemester sind auf den 1. Dezember 2015 sowie den 19. Januar und 2. Februar 2016 festgesetzt. Damit möglichst viele in den Genuss kommen, ist der Eintritt selbstredend frei. (cfm) ■

Herbstlicher Nachtflorhmarkt im Marstallhof

Viele packen bei anbrechendem Herbst ihre Winterkleider aus und merken, dass es doch Sachen gibt, die man nicht mehr anziehen möchte oder einfach nicht mehr braucht. Vom Sommer sind auch noch Fehlkäufe übrig geblieben, oder einige Sachen wurden selten getragen. Geschirr und Möbelstücke sammeln sich bei euch in der WG, und es muss Platz geschaffen werden – all die Kleidungsstücke, Möbel, Haushaltsgeräte etc. könnt ihr am 28. November von 17.00 bis 22.00 Uhr bei Kerzenlicht und Lampenschein verkaufen, oder schlendert gemütlich über den Marstallhof und genießt einen außergewöhnlich romantischen Flohmarkt, vielleicht findet ihr das ein oder andere Weihnachtsgeschenk.

Meldet euch jetzt unter pr@stw.uni-heidelberg.de für einen Flohmarktstand an! Die Standgebühren kosten 2 Euro. Bringt Kerzen und Licht mit! (rp) ■

Veranstaltungen im November

Mo | 02.11. - 07.11.2015 | Alle Mensesen
Vegan taste week
Mo | 02.11., 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Avengers – Age of Ultron
Di | 03.11., 20.00 | Marstall und im Feld
Champions League live
Mi | 04.11., 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty – Der Stricktreff
Mi | 04.11., 20.00 | Lesecafé
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
Mi | 04.11., 20.30 | Marstall und im Feld
Champions League live
Do | 05.11., 10.30 | Botanik
Kulinarische Sprechstunde
Do | 05.11., 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Nature in the City (Folk-Pop)
Do | 05.11., 19.00 + 21.00 | Marstall und im Feld
Europa League live
Fr | 06.11., 20.00 | Botanik
Botanik-Pubquiz
Fr | 06.11., 20.30 | Marstall
Bundesliga live
Sa | 07.11., 15.30 + 18.30 | Marstall
Bundesliga live
So | 08.11., 15.30 + 17.30 | Marstallcafé
Bundesliga live
So | 08.11., 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Münster
Mo | 09.11., 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: San Andreas
Di | 10.11., 19.30 | Marstallcafé
Poetry Slam
Mi | 11.11., 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty – Der Stricktreff
Mi | 11.11., 20.00 | Marstallcafé
ICI-Club: KultKino: Das siebente Siegel
Do | 12.11., 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Simon Kempston (Folk/Blues)
Fr | 13.11., 20.00 | Marstall
Länderspiel: Frankreich - Deutschland
Fr | 13.11., 20.30 | Botanik
KrazyKaraoke
15.11. - 21.11.2015 | Lateinamerik. Woche
So | 15.11., 10.00 - 14.00 | zeughaus
Latin-Brunch
So | 15.11., 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Berlin
Mo | 16.11., 20.00 | Marstallcafé
ICI-Club: Machuca, mein Freund
Di | 17.11., 20.00 | Marstall und im Feld
Länderspiel: Deutschland - Niederlande
Mi | 18.11., 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty – Der Stricktreff
Mi | 18.11., 20.00 | Marstallcafé
ICI-Club: Amnesty-International-Infoabend:
Burden of Peace
Mi | 18.11., 20.00 | Lesecafé
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
Do | 19.11., 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Buena Onda (Latin)
Fr | 20.11., 20.00 | Marstallcafé
PianoCafé
Fr | 20.11., 20.30 | Marstall und im Feld
Bundesliga live
Sa | 21.11., 15.30 + 18.30 | Marstall
Bundesliga live
Sa | 21.10., 20.30 | Marstallcafé
ICI-Club: Latin-Party mit Tanzkurs
So | 22.11., 15.30 + 17.30 | Marstallcafé
Bundesliga live
So | 22.11., 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Hamburg
Mo | 23.11., 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Minions
Di | 24.11., 20.00 | Marstall und im Feld
Champions League live
Mi | 25.11., 18.00 - 20.00 | Lesecafé
Hello Knitty – Der Stricktreff
Mi | 25.11., 20.30 | Marstall und im Feld
Champions League live
Do | 26.11., 20.00 | Marstallcafé
LiveBühne: Adrian Millarr (Singer-Songwriter)
Do | 26.11., 19.00 + 21.00 | Marstall und im Feld
Europa League live
Fr | 27.11., 19.00 | Marstallcafé, Dachgeschoss
Dichter-Workshop
Fr | 27.11., 20.00 | zeughaus
Bundesliga live
Fr | 27.11., 20.00 | Botanik
Jam-Session
Fr | 27.11., 20.30 | Marstallcafé
KrazyKaraoke
Sa | 28.11., 15.30 + 18.30 | Marstall
Bundesliga live
Sa | 28.11., 17.00 - 22.00 | Marstall
Nachtflorhmarkt
So | 29.11., 15.30 + 17.30 | Marstallcafé
Bundesliga live
So | 29.11., 20.15 | Marstallcafé
TATORT-Café: Hamburg
Mo | 30.11., 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Ted 2

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“

– Johann Wolfgang von Goethe –

Ob mit ERASMUS, durch ein Praktikum oder die Arbeit als teaching assistant – ein Auslandsaufenthalt verbessert nicht nur die Jobchancen, sondern ist ein ebenso einzigartiges wie prägendes Erlebnis. Doch auf welchem Kontinent, in welchem Land, in welcher Stadt sollte man diese unvergessliche Zeit am besten verbringen? Campus HD hat Heidelberger Studis nach ihren bevorzugten Studienorten befragt.



Kevin G., Physik (M.Sc.)

Die Länder Nordeuropas übten auf mich schon immer eine besondere Anziehungskraft aus. Daher habe ich mich für ein Auslandssemester in Schweden an der Universität Uppsala entschieden. Was das Studium in Uppsala so einzigartig macht, sind die auf das 17. Jahrhundert zurückgehenden Studentennationen, die einen Großteil des studentischen Miteinanders organisieren und damit als eine Art zweites Zuhause einen sozialen Ausgleich zum Studieren schaffen.

Stefan R., Germanistik und Anglistik auf Lehramt

Ich mag es, im Ausland zu leben und zu studieren, weshalb ich in London bereits als assistant teacher gearbeitet habe. Obwohl kleinere Städte für das alltägliche Leben viele Vorteile mit sich bringen, bevorzuge ich für das Studium im Ausland Hauptstädte und Metropolen. Ganz in diesem Sinne sind Prag und Edinburgh nur zwei meiner zahlreichen ausländischen Wunschstudienorte.



Verena M., Geschichte, Anglistik und Philosophie

Da mich die Geschichte dieses Staates sehr interessiert, würde ich mein Auslandssemester gerne in Südafrika verbringen. Ich erhoffe mir, dass sich die postkolonialen Strukturen der südafrikanischen Gesellschaft dort auch in der Lehre widerspiegeln. Von der Landschaft her würde es mich dagegen eher nach Neuseeland ziehen. Dass in beiden Ländern Englisch gesprochen wird, ist ein weiterer Vorteil.



Christina N., Philosophie und Bildungswissenschaft auf Lehramt

Als ich mein Schulpraxissemester in Chile gemacht habe, habe ich mich in die Landschaft und die Menschen dieses großartigen Landes verliebt. Deshalb würde ich dort natürlich auch gerne studieren. Genauso wären die USA für mich ein faszinierender Studienort, da ich dort wichtige Vertreter der angewandten Ethik live in Vorlesungen erleben könnte. (hwi) ■



Die neue Wunderdiät

Für mein Auslandspraktikum hat es mich an den Zürisee verschlagen. Ich gedachte, den Winter hier gediegen bei Käsefondue und Schokolade zu verbringen. Mein erster Monat verläuft anders. Zwischen Kulturschock und babylonischem Sprachchaos gibt es witzige und frustrierende Erlebnisse. Hier meine nicht ganz ernst zu nehmenden Beobachtungen:

1. Züri ist eine sehr schöne Stadt

Die lange friedvolle Geschichte macht sich bezahlt. Die Züricher Altstadt gehört zu den schönsten, die ich je gesehen habe. Das Wasser der Limmat und des Zürisees ist an sonnigen Tagen unverändert türkis und sehr klar, man kann weit in das Wasser hineinsehen und auch bedenkenlos baden, wenn man sich vor scharfkantigen Muscheln in Acht nimmt (und verdammt abgehärtet ist, brrrr). Aber man sieht sie ja zum Glück problemlos – wer das beim Neckar schafft, hat Superkräfte!

2. Landessprache Deutsch? Pustekuchen.

Tatsächlich spricht von den Sprachen Deutsch, Italienisch und Französisch jeder Schweizer offiziell zwei. Allerdings ist nicht jeder gewillt oder in der Lage (man weiß es nicht), Hochdeutsch zu sprechen, und spricht stattdessen „Schwizerdütsch“. Das Schweizerdeutsch klingt unglaublich liebenswert und drollig, ist für mich jedoch zumindest im ersten Monat nicht zu verstehen (Übung macht auch hier den Meister). Sehr problematisch, wenn man weder Französisch noch Italienisch je gelernt hat. Am dritten Tag ist meine Schande perfekt, und ich beginne, Leute auf Englisch nach dem Weg zu fragen, vorgebend, dass ich gar kein Deutsch spreche – prompt gerate ich damit an ein deutsches Pärchen, ich bleibe bei Englisch, jetzt zurückzurudern wäre mehr als peinlich. Stattdessen schaue ich mit sehr schlechtem Gewissen zu, wie meine Gegenüber verzweifelt versuchen, das Englisch aus Schulzeiten zu reanimieren. Anschließend suche ich einen Spaten. Ja, um mein Ego wieder auszugraben.

3. Fitte Rentner und schlanke Menschen

Generell scheint der Durchschnittsschweizer sehr sportlich zu sein. Das fällt vor allem auf, wenn man so wie ich eher Rittersport ist. Wandern und Bergluft? Die Antwort könnte simpler sein: „Züri“ ist einfach zu teuer, um fett zu werden. Das Preisspektrum hier lässt einen durchaus an „räuberische Bergvölker“ denken – nach den Maßstäben meines Studentengeldbeutels. Bereits nach einem Monat passt mir meine Hose nicht mehr und ich bastele mir aus einem Schlüsselband einen improvisierten Gürtel. Mein vermeintlich großzügiges Budget liegt unter dem Mindestlohn, der Mietpreis leider nicht. Aber nein, nur am Preis kann es nicht liegen. Bereits bei meiner ersten „Wanderung“ kam mir ein älterer Herr entgegen – er bretterte den Hang in einer Geschwindigkeit herunter, bei der er besser nicht hätte stolpern sollen – Knochenbrüche wären garantiert gewesen. Ich bin beeindruckt. Hut ab!

Anja Riedel

Die Campus-Autorinnen und -Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Im Neuenheimer Feld 583
- Technologiepark -



Blutspendezentrale Heidelberg

Fürs Leben gerne Blutspenden

Jetzt auch
Plasmaspende!

Spenden Sie zum ersten Mal bei uns?

Kommen Sie bitte mit einem gültigen Ausweis bis spätestens eine Stunde vor Spendenschluss, damit wir Sie umfassend und in Ruhe informieren können.

Spendezeit:

Montag	8:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	-	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	-	14:00 - 19:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr

Mehr auch unter:

www.iktz-hd.de

oder **650 510**

BBBank-Studienkredit

*) Voraussetzung: Gehalts-/Bezugskonto; Gremienschaftsanteil von 1% - Euro/Inglied



Der Kick-off für Ihr Studium

Dies und mehr steckt im BBBank-Studienkredit^{*)}

0,- Euro Girokonto inklusive BankCard^{*)}

- Kostenfreie Kontoführung und BankCard^{*)}
- Alle Buchungen frei
- BBBank-Umzugsservice für Ihr Konto
- Kostenfreie Bargeldversorgung an allen Geldautomaten der BBBank sowie an über 2.900 Geldautomaten unserer CashPool-Partner.

KfW-Studienkredit^{*)}: Sie studieren – wir finanzieren

- Monatliche Auszahlung bis zu 650,- Euro
- Unabhängig vom Einkommen/Vermögen der Eltern
- Niedriger Sollzinssatz
- Flexible Rückzahlung über max. 25 Jahre

BBBank-Filialen in Heidelberg

- Bismarckstr. 17, 69115 Heidelberg
Telefon 0 62 21/53 72-0
- Dossenheimer Landstr. 36, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21/45 63-0

BB Bank

So muss meine Bank sein.

Mehr Infos zum KfW-Studienkredit^{*)} in Ihrer Filiale oder unter www.bbbank.de

3X AUCH IN DEINER NÄHE

EPELHEIMER STRASSE 21
PREMIUM FITNESS

SPEYERER STRASSE 4+6
LIFESTYLE FITNESS

KURPFALZRING 120
LIFESTYLE FITNESS

VeniceBeach
fitness and workout
www.venicebeach-fitness.de

Bis zu **20%** Studentenrabatt

Heidelberg - Heilbronn - Künzelsau

Probier's mal ... vegan!

2.-7. November Vegan Taste Week, vegane Gerichte
in a la Carte Mensen des Studierendenwerks
Heidelberg
2. November Vortrag: "Café Caribbeach brunch
bist du Fleisch?" von Björn Maschinski in der
Mensa Heilbronn-Siedheim (17.00 Uhr)
3. November Björn Maschinski kocht live
in der Mensa Heilbronn-Siedheim
(13.00-14.30 Uhr)

taste week

Sonntags- Brunch

im Zeughaus

im Rahmen
der Lateinamerikanischen Woche

15.11.2015, 10.00 - 14.00 UHR
100g: 0,86 € Studierende | 0,92 € Bedienstete | 1,50 € Gäste
inkl. Kaffee

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG

LATIN PARTY

ABSCHLUSSFEST DER LATEINAMERIKANISCHEN WOCHE

SAMSTAG 21.11.2015

BEGINN: 20:30 UHR

EINTRITT: 3,- €
ICI-CLUBMITGLIEDER: 2,- €

21:00 UHR:
SALSA & MERENGUE TANZKURS

22:00 UHR:
LATINPARTY MIT DJ MARCO (MEXICO)

Cocktailbar!

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG

Nikolaus Marstall Party

Sa 05.12. 22.00 Uhr
Marstallcafé | 3€

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG